

# Kauderwelsch zum Saisonabschluss

Humor und Gesang – Muriel Zemp begeisterte mit ihrem zweiten Soloprogramm im Chupferturm.

**Reto Betschart**

«Kauderwelsch» – einen passenderen Namen für Muriel Zemps Programm gibt es wohl kaum. Wie die begnadete Stimmakrobatin im Chupferturm zwischen den unterschiedlichsten Sprachen und Dialekten balancierte, war herrlich. Sie ist nicht nur Multiinstrumentalistin, sondern auch multikulturell. Das zeigt sich auch an ihrem Namen, welcher aus dem französisch-eleganten Muriel und dem bodenständigen Entlebucher Geschlechternamen Zemp besteht. Ihre Vielfalt im Blut habe sie sich sogar mittels DNA-Untersuchung bestätigen lassen, so die gebürtige Baslerin augenzwinkernd.

Natürlich liess es sich die vielseitige Sängerin nicht nehmen, diesen kleinen Genanteil mit einem feurig-persischen Gesangsausbruch ins Programm einzubringen. Unterstützt von der Loop-Technik, waren auch ihre Eigeninterpretation von Mundartliedern wie «Det äne am Bärkli» oder «Chumm, mer wei go Chrieseli gwinne» sehr unterhaltsam.

Muriel Zemps Programm war für das Chupferturm-Team ein wunderschöner Abschluss einer nicht ganz einfachen Saison. Präsident Bruno Bühlmann und sein Team freuen sich aber bereits auf das Jahr 2022, wo auf der Chupferturm-Bühne wieder spannende Musik, Theater, Comedy und Lesungen präsentiert werden können.



Muriel Zemp überzeugte mit starker Stimme, ausdrückvoller Gestik und viel Humor.

Bild: Reto Betschart